

# Sahrhage und Co. klettern auf Platz drei

**BADMINTON:** *Alle drei Peckeloher Teams gehen leer aus*

■ **Altkreis Halle (HK).** Der beste Saisonstart des TV Werther in acht Jahren Badminton-Bezirksliga ist perfekt. Nach dem Sieg in Brackwede kletterten Stefan Sahrhage und Co. auf Platz drei. Der SC Peckeloh blickt derweil auf einen enttäuschenden Spieltag zurück.

**BEZIRKSLIGA: SV Brackwede - TV Werther 2:6.** Die Ausfälle der Brackweder Stammspielerinnen nutzten die Gäste gnadenlos aus. Denise Sahrhage/Isabel Bertels, Bertels und das Mixed Sahrhage/Sahrhage fuhren die volle Beute ein. Timm Schöning/Oliver Krüger, Schöning und Krüger brachten den ersten TVW-Sieg im Bielefelder Süden unter Dach und Fach.

**SC Peckeloh - 1. SC Bad Oeynhausen II 2:6.** Knapper als es das Ergebnis aussagt, verpasste der Aufsteiger die Chance, den Anschluss ans Mittelfeld herzustellen. Dreimal unterlagen die Peckeloher im dritten Satz. Nur das Doppel Ruben Beetz/Michael Krüger und Axel Gronau im Einzel waren erfolgreich.

**BEZIRKSKLASSE: TV Werther - 1. SC Bad Oeynhausen 4:4.** Der Tabellendrittletzte überraschte die TVW-Reserve mit einer starken Aufstellung. Claus Meyer und Sacha Kalinski hielten mit insgesamt drei Punkten voll dagegen. Tobias Lindner bewies gute Nerven, als er beim Stand von 3:4 das Spitzeneinzel mit 24:22 im Entscheidungsdurchgang für sich entschied.

**KREISLIGA: TuS Dornberg II - TV Werther III 2:6.** Kurios: Zum dritten Mal im vierten Spiel gewannen Annette Hirschfeld und Heide Graef das Damendoppel kampflös. Etwas mehr Schweiß floss, bevor Mirco Fels/Marc Sewöster, Fels, Maik Vahlenkamp, Graef und Michael Kay/Hirschfeld jubeln durften.

**SC Peckeloh II - SF Senne-stadt II 2:6.** Marlies Dieckmann gewann ihr Einzel, konnte als einzige Dame die SCP-Pleite aber nicht verhindern. Gisbert Leimkühler betrieb Ergebniskosmetik.

**SG Harsewinkel/Marienfild II - TV Werther IV 6:2.** „Ansprechende Leistungen“, attestierte Coach Stefan Sahrhage den TVW-Ersatzspielern. Zählbares fuhren allerdings nur die Stammkräfte Jochem Kießling-Sonntag und Jan Herbert ein.

